

+++ SOFI Presseinformation +++

Göttingen, den 14.10.2020

ARTIKELREIHE OTZ

Sozialforschung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: Soziale Orte und Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Drei Jahre waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) im Landkreis unterwegs: Auf der Suche nach Sozialen Orten und mit vielen Fragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region im Gepäck. Ihre Erkenntnisse präsentieren wir Ihnen an dieser Stelle in wöchentlich erscheinenden Artikeln unter der Rubrik „Sozialforschung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“.

TEIL 1, erstellt von Helena Reingen-Eifler

Forschungsinteresse am Landkreis**„Interessant sind das Uneindeutige und das Kontrastreiche“**

Saalfeld-Rudolstadt ist eine von zwei exemplarischen Forschungsregionen im Projekt „Das Soziale-Orte-Konzept – Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt“ (SOK). Was aber macht den Landkreis für die Forschenden interessant und wie kam es zu der Projektkooperation zwischen dem SOFI und der Landkreisverwaltung?

Saalfeld-Rudolstadt ist ein ländlicher Kreis, aber er ist auch städtisch geprägt, er verfügt über eine reiche industriell-gewerbliche Tradition und zugleich über eine bemerkenswerte kulturelle Vielfalt. Prof. Berthold Vogel, geschäftsführender Direktor des SOFI, beschreibt das Forschungsinteresse an der Region folgendermaßen: „Interessant sind das Uneindeutige und das Kontrastreiche. Wir können gerade mit Blick auf die vergangenen Jahrzehnte seit 1990 die Entwicklung des Landkreises als Geschichte von Verlusten beschreiben, aber eben auch als erfolgreichen Neuanfang und Selbstbehauptung. Beides ist richtig. Es schließt sich nicht aus. Wir sehen Leerstand und schrumpfende Dörfer, aber ebenso neue Aktivitäten und eine Menge Energie und den Willen, die Region zu gestalten.“

Zum ersten Mal in den Landkreis eingeladen wurde Prof. Vogel im Jahr 2015 zur Demokratiekonferenz in Bad Blankenburg, um über die Verbindungslinien von Demografie und Demokratie zu sprechen. Wenige Wochen später war er Gastredner der Schwarzburger

Gespräche und vertiefte seine Landkreiskenntnisse und Kontakte in die Region, die später zur Kooperation im laufenden Forschungsprojekt führten.

Im Fokus der Untersuchungen stehen lokale Netzwerke und Initiativen – Soziale Orte, die gesellschaftlichen Zusammenhalt herstellen. Dafür wurden zahlreiche Interviews geführt, ergänzt durch Umfeldanalysen, Austauschgespräche, eine Landkreis-Befragung sowie eine „künstlerische Intervention“.

Anhaltend beeindruckt zeigen sich die Projektbeteiligten von den vielen engagierten Menschen in der Region. „Einmal mehr zeigt sich daran, dass die interessanten Sozialen Orte und die Leute mit guten Ideen viel häufiger als vermutet in der Peripherie anzutreffen sind, im ländlichen, dörflich-kleinstädtischen Raum und eben nicht nur in den Zentren. Wissenschaft muss hierfür Aufmerksamkeit schaffen“, so Prof. Vogel.

Forschungsprojekt

Das Soziale-Orte-Konzept. Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt (SOK), 10/2017 – 12/2020

Forschende und Forschungsregionen: SOFI (Saalfeld-Rudolstadt), Universität Göttingen (Waldeck-Frankenberg in Hessen)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

<http://www.sofi.uni-goettingen.de/projekte/das-soziale-orte-konzept-neue-infrastrukturen-fuer-gesellschaftlichen-zusammenhalt/projektinhalt/>

Weitere Informationen und Kontakt:

M. A. Helena Reingen (bis 02.10.2020)
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
E-Mail: helena.reingen@sofi.uni-goettingen.de

M.A. Maike Simmank (ab 05.10.2020)
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
Tel. +49 551-52205-32
E-Mail: maike.simmank@sofi.uni-goettingen.de

Dr. Jennifer Villarama
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
Tel.: +49 551 52205-19
E-Mail: kommunikation@sofi.uni-goettingen.de

www.sofi.uni-goettingen.de